



## Erich Fromm Glossary – Grundbegriffe Erich Fromms

Any kind of commercial use of the texts requires written permission from Erich Fromm's Literary Rights Administrator and, as a rule, also from the publisher holding the rights for the title in question.

---

### need for an object of devotion

Man, lacking instinctive determination and having a brain that permits him to think of many directions in which he could go, *needs an object of devotion* [...] for a number of reasons. The object integrates his energies in one direction. It elevates him beyond his isolated existence, with all its doubts and insecurity, and gives meaning to life. In being devoted to a goal beyond his isolated ego, he transcends himself and leaves the prison of absolute egocentricity.

The objects of man's devotion vary. He can be devoted to an idol which requires him to kill his children or to an ideal that makes him protect children; he can be devoted to the growth of life or to its destruction. He can be devoted to the goal of amassing a fortune, of acquiring power, of destruction, or to that of loving and of being productive and courageous. He can be devoted to the most diverse goals and idols; yet while the difference in the objects of devotion are of immense importance, the need for devotion itself is a primary, existential need demanding fulfillment regardless of how this need is fulfilled. — (1973a: *The Anatomy of Human Destructiveness, New York (Holt, Rinehart and Winston) 1973, pp. 231 f.*)

### Bedürfnis nach Objekt der Hingabe

Der Mensch, dem eine Determination durch die Instinkte abgeht und der ein Gehirn besitzt, das ihm erlaubt, sich viele Richtungen auszudenken, die er einschlagen könnte, braucht ein *Objekt für seine Hingabe*. [...] Er braucht ein solches Objekt der Hingabe aus mehreren Gründen. Ein solches Objekt integriert seine Energien in eine Richtung. Es hebt ihn über seine isolierte Existenz mit all ihren Zweifeln und Unsicherheiten hinaus und verleiht seinem Leben Bedeutung. Wenn er sich über sein isoliertes Ich hinaus einem Ziel hingibt, transzendiert er sich selbst und verlässt den Kerker seiner absoluten Ichbezogenheit.

Die Objekte menschlicher Hingabe variieren. Der Mensch kann sich einem Idol hingeben, das von ihm verlangt, seine Kinder zu töten, oder einem Ideal, das ihn veranlasst, Kinder zu schützen. Er kann sich dem Wachstum des Lebens oder seiner Vernichtung hingeben. Er kann sich dem Ziel hingeben, ein Vermögen anzuhäufen, Macht zu gewinnen, zu zerstören oder zu lieben und produktiv und mutig zu sein. Er kann sich den verschiedensten Zielen und Idolen hingeben; während es jedoch von ungeheurer Wichtigkeit ist, welchen Göttern seine Hingabe gilt, das Bedürfnis nach Hingabe selbst ist ein primäres, existenzielles Bedürfnis, das auf Erfüllung drängt ohne Rücksicht darauf, wie es erfüllt wird. —  
(1973a: *Anatomie der menschlichen Destruktivität*, GA VII, S. 208 f.)